

Ideen für Gotti-Götti-Anlass

1. Osterbacken

- Ziel: Gotti/Götti und Gotti/Götti-Kind lernen sich besser kennen, verbringen Zeit miteinander; etwas von der Bedeutung von Ostern mitbekommen
- Samstag-Nachmittag für 5- bis 11-jährige mit ihren Gottis / Göttis
 - Anfang (z. B. Geschichte)
 - Backen
 - Ausklang; Gebackenes mitnehmen
- Direkt Brief mit Anmeldung an Gottis / Göttis von Taufkindern der Gemeinde; gleichzeitig auch Gottis und Göttis aus der Gemeinde mit ihren Gotti / Götti-Kindern (die dann oft von auswärts kommen) über Medien (Kirchenbote, Regionalzeitung)
- Zusätzliche Beschäftigung für die Kleineren, weil die irgendwann müde werden (ausmalen, Spiele, ...)
- Ziel: regelmässig anbieten
- Freiwillige konkret zur Mithilfe anfragen (evtl. junge Erwachsene, evtl. ein Götti / Gotti)
- Kleines Budget sollte reichen, so ab Fr. 300.-

2. Wochenende

- Ziel: Personen und Räume der Kirche kennen lernen, religiöse Feier miterleben, Zeit zusammen verbringen
- Samstagvormittag bis Sonntagvormittag
 - Gemeinsamer Beginn
 - Rüsten, kochen, Mittagessen, abwaschen
 - Individuelles Nachmittagsprogramm (jeweils Götti / Gotti mit Gotti- /Götti-Kind)
 - Schlafplatz in Kirche einrichten
 - Abendessen
 - Lagerfeuer, ev. mit Imbiss
 - Kleine Andacht
 - Übernachten in der Kirche
 - Mogenessen
 - Erinnerungsfoto, das Kirchgemeinde den „Pärchen“ ein paar Wochen nach dem Anlass als Erinnerung zuschickt
 - Segen
- Kontakt über Eltern
- Ansprechender, knackiger Titel, der immer gleich beginnt (Wiedererkennung), z. B. „mit Gotti / Götti im Schiff / in der Burg / ...“